

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 97 (1990)

Heft: 7

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Borckenstein AG ordert Schlafhorst/Zinser-Verbundanlage

Einen Auftrag zur Lieferung einer neuen Ringspinnerei erhielt kürzlich die Schlafhorst-Gruppe von dem österreichischen Textilunternehmen G. Borckenstein & Sohn AG, Neudau. Der Lieferumfang umfasst 10 Verbundanlagen – Auto-spin-Coner® 238/Zinser-Ringspinnmaschinen, Typ 330 – sowie das übergeordnete Betriebsdatenerfassungssystem Central-Informator 238 für die Ringspinnerei und Spulerei. Die offizielle Inbetriebnahme der neuen Verbundanlage ist zum Jahreswechsel 1990/91 vorgesehen.

Die Firma Borckenstein AG gehört zu den leistungsstarken europäischen Unternehmen, die 3-Zylinder- und Rotorgarne herstellt und weltweit anbietet. Die Garnpalette umfasst Chemiefasergarne aus Viskose, Acryl, Polyester und Mischungen aus diesen Fasern im Nummernbereich 200 tex bis 10 tex (Nm 5 bis Nm 100); alle Garne sind auch spinnfasergefärbt lieferbar.

Grossen Wert legt die Borckenstein AG auf gleichbleibend beste Qualitäten. Dafür sorgen nicht nur erstklassige Rohstoffe und strenge Prüfmethode während den einzelnen Fertigungsstufen, sondern auch die weitgehend automatisierten Produktionsmaschinen.

Mit der neuen Ringspinnerei schafft die Schlafhorst-Gruppe die Voraussetzung dafür, dass das österreichische Textilunternehmen Borckenstein AG mit seinem marktgerechten Garnprogramm die hohen Qualitäts- und Lieferansprüche seiner Kunden noch besser erfüllen kann.

W. Schlafhorst AG & Co., D-4050 Mönchengladbach 1

Neue Produktionsanlage bei der AGMüller

Bei AGMüller in Neuhausen entsteht für 10 Millionen Franken eine moderne, den neuesten technischen Anforderungen entsprechende Produktionsanlage. Geplant wurde das Vorhaben von der IGB Industrie-Generalbau AG, Zürich, die als Generalübernehmer auch für die Realisierung des Projekts verantwortlich zeichnet.

AGM, der weltweit führende Webpapier-Produzent und Hersteller von Jasskarten, will zusätzliche Produktionsflächen, ein rationelles Lager sowie zeitgemässe Ausstellungs- und Konferenzräume schaffen. Sie bilden die Grundlage für die Festigung und den weiteren Ausbau der Marktstellung des Unternehmens. Die für die Unternehmensentwicklung entscheidende Standortfrage konnte durch die Arealarrondierung und dank dem guten Einverständnis mit den Nachbarn und der Weitsicht der Behörden gelöst werden.

Mit der Betriebsplanung, Bauplanung und Realisierung hat AGM die IGB Industrie-Generalbau AG Zürich beauftragt. Die Schwierigkeit des Zusammenfügens von alten und neuen Baustrukturen, vor allem aber die angestrebte Optimierung betrieblicher Funktionen in bestehenden und projektierten Räumen, ist mittels einer grundlegenden und ganzheitlichen Betriebsplanung gelöst. Die Betriebsfläche wird um ca. 3700 m² vergrössert. Flexibilitäts- und Expansionsicherheit sind zukunftsweisend gewährleistet.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Immissionsverhinderung gewidmet. Das Anlagenkonzept und aufwendige Baukonstruktionen reduzieren mögliche Lärmimmissionen auf ein Minimum. Optisch wird sich der Neubau harmonisch in den Altbaubestand und in die Umgebung einfügen.

AGMüller, Neuhausen/SH

On-line-Qualitätsüberwachung

Die amerikanische Firma Unifi Inc. in Yadkinville, USA, hat bei der FAG Kugelfischer 36 Maschinensätze «On-line Tensor» gekauft. Nach zweijähriger, eingehender Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie der Analyse von vergleichbaren Systemen hat sich Unifi zu diesem Schritt entschlossen.

Das Fadenzugkraft-Messsystem «On-line Tensor» besteht aus Sensor, Auswertelektronik, Rechnersystem, Software. Der Sensor kann für die Erstausrüstung in die Aggregate integriert werden; für die Modernisierung ist er problemlos nachrüstbar.

Neben der Qualitätssicherung gewährt dieses System – dank neuer Software-Programme – die Dokumentation aller gespeicherten Abläufe und eine graphische Darstellung von Fehlern an der Maschine. Unifi Inc. setzt somit erstmals eine verschleissfreie Testmethode mit Echtzeitdaten zur Anzeige von Texturier- und POY-Fehlern ein.

FAG Kugelfischer Georg Schäfer KGaA,
D-8783 Hammelburg



Das Fadenzugkraft-Messsystem «On-line Tensor» besteht aus Sensor, Auswertelektronik, Rechnersystem, Software. Bild: FAG Kugelfischer

DHL Worldwide Express

1969 war DHL das erste Unternehmen in der internationalen Kurierdienst-Industrie und ist seither unbestrittener Führer dieses Bereichs. 1989 transportierte DHL Worldwide Express über 50 Millionen internationale Versände für Ihre Kunden.

Nach der Betriebsaufnahme in den Vereinigten Staaten liess sich DHL in Japan 1972 nieder und richtete gleichzeitig in Hongkong ein Verteilzentrum (hub) ein. Ebenfalls im Fernen Osten war das Unternehmen das erste, das ab 1986 einen internationalen Dienst nach der Volksrepublik China anbot. 1989 begann DHL mit Verbindungen in die Mongolei.

Weltweite Expansion

Die südostasiatische Geschäftstätigkeit wurde ab 1972 mit der Eröffnung einer Niederlassung in Singapur aufgebaut und in den folgenden zehn Jahren ausgebaut und umfasst heute acht Zeitzonen zwischen Indien und den Fidschis.

1974 begann DHL in Grossbritannien und Irland Fuss zu fassen, um im Jahre darauf mit der Eröffnung des Hauptverteilzentrums in Brüssel ihr europäisches Netz aufzubauen. Brüssel wurde die Drehscheibe für die grösste europäische Express-Luftflotte von 20 Flugzeugen.

Die Expansion von DHL setzte sich in den 70er Jahren fort, wobei Ende 1979 Betriebe in Kanada, dem Mittleren Osten, Südamerika und Afrika eröffnet wurden.

Osteuropa

DHL war auch das erste Luftexpress-Kurierdienst-Unternehmen, das in ganz Osteuropa nach 1985 mit dem Aufbau eigener Niederlassungen begann. 1988 wurde in Budapest ein Verteilzentrum, das erste seiner Art in Osteuropa, eröffnet. Von dort aus fliegt DHL andere Städte des ehemaligen Ostblocks an, die durch die Nachtflugverbindungen über Brüssel an sämtliche Länder Westeuropas angeschlossen sind. DHL bietet zur Zeit ihre Dienstleistungen in Ungarn, der Tschechoslowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien und in der Sowjetunion an.

1989 wurde das Verteilzentrum von Brüssel ausgebaut und ist heute in der Lage, 26 Luftsektoren von 112 DHL-Dienstleistungszentren in allen westeuropäischen und den meisten osteuropäischen Städten zu verbinden, so dass in ganz Europa eine Zustellung über Nacht angeboten werden kann.

Eigene Luftflotte

DHL verfügt über eine eigene Luftflotte von 110 Flugzeugen aus Boeing 727, Lear Jets, Metroliner und anderen kleineren Kurzstreckenmaschinen. Darüber hinaus bedient sich das Unternehmen der flugplanmässigen Verbindungen von 172 übrigen Luftverkehrsgesellschaften; so steigt alle 50 Sekunden eine flugplanmässige Linienmaschine mit DHL-Versänden auf.

Heute verfügt DHL über eine Gesamtbelegschaft von mehr als 24 000 Mitarbeitern, die sich dem Kundendienst in 1350 Zentren in 184 Ländern widmen. Mit einem Kundenstamm von über 1 Million dürften die Umsätze der Gruppe 1990 etwa 1,8 Milliarden \$ überschreiten. Der internationale Markt für Express-Kurierdienste wächst weiter, wobei Europa und Asien über Wachstumsraten von nahezu 30% pro Jahr verfügen.

Die internationale Expansion der DHL während der letzten 20 Jahre war das Ergebnis eines organischen Wachstums. DHL erwarb sich auch den Ruf, modernste Computertechnologie im Dienste ihrer Kunden nutzbar zu machen. Letzter Baustein eines weltumspannenden Computersystems ist die Verwendung von Hardware auf der Basis von RISC, das über ein internationales X.25-Netz auf der ganzen Welt Versände nachführt und steuert.

Rund-um-die-Welt-Service

Das DHL Worldwide Express Network setzt sich aus der DHL Corporation und der DHL International Ltd. zusammen. Die DHL Corporation bedient über ihre 100prozentige und in Redwood City, Kalifornien, niedergelassene Tochtergesellschaft DHL Airways Inc. die gesamten Vereinigten Staaten und ihre Territorien. DHL International ist für alle übrigen Gebiete der Welt verantwortlich und hat ihr Hauptquartier in Brüssel, Belgien. Gemeinsam bieten DHL Airways und DHL International sämtliche Express-Kurierdienste an.

H. E. C. Beteiligungs AG gestärkt – aber noch immer ohne Dividende

An der Generalversammlung der H. E. C. Beteiligungs AG, die am 27. Juni in Langenthal stattfand und von 86 Aktionären mit 32 945 Stimmen besucht war, gab Verwaltungsratspräsident Nino Treichler bekannt, dass gegen die Firma Hervillier/DMC Dollfus Mieg et Cie. das Schiedsgericht angerufen worden sei, um die Einhaltung des Kaufvertrages von 1988 seitens der französischen Unternehmung durchzusetzen. Die Hervillier/DMC Dollfus Mieg et Cie. hatte am 22. September 1988 das Aarlan-Handstrickgarngeschäft übernommen. Laut Treichler kommt die mit der Weiterführung der Marke Aarlan von DMC-Textilkonzern beauftragte Hervillier SA ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nach; heute noch stehen grössere Beträge für Materiallieferungen und von Debitorenzahlungen aus. Selbst die Dachgesellschaft DMC Dollfus Mieg et Cie., die seinerzeit unwiderruflich die volle Haftung für alle Verpflichtungen von Hervillier ausdrücklich übernommen hat, versucht heute, sich aus dieser Verpflichtung herauszudrücken. Deshalb sei man vor kurzem gezwungen worden, die notwendigen rechtlichen Schritte einzuleiten, um die eigenen Interessen zu wahren.

Das Verhalten von Hervillier und DMC zwang den Verwaltungsrat, den diesjährigen Gewinn vorsichtshalber grösstenteils zurückzustellen. Damit musste auf die Ausschüttung einer Dividende verzichtet werden.

Erfreuliches berichtete VR-Präsident Treichler über die Entwicklung der Produktionsfirma ZUE Zwirneri Untereggingen GmbH in Deutschland. Durch gute Führung, eine kluge Finanz- und Investitionspolitik ist die Unternehmung heute in Deutschland praktisch die einzige von Faserherstellern unabhängige Produktionsfirma auf diesem Gebiet.

Das Kapital der H. E. C. Beteiligungs AG ist nurmehr ungefähr zu einem Fünftel in diesem Produktionsbetrieb investiert. Ein weiterer Fünftel ist noch in der Bewältigung der Vergangenheit im Handstrickgarngeschäft gebunden. Der Verwaltungsrat ist deshalb bemüht, der Gesellschaft neue, interessante, zukunftsgerichtete Aktivitäten zuzuführen. Bis heute konnte eine optimale Lösung noch nicht gefunden werden.

Die Generalversammlung hiess sämtliche Anträge des Verwaltungsrates gut.